

Selenskyj hat sich zu einer möglichen russischen Invasion geäußert

12.02.2022

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj hat gesagt, dass der beste Freund des Feindes die Panik in der Ukraine sei. So äußerte er sich bei einem Briefing in der Region Cherson am Samstag, den 12. Februar, zu Informationen über eine mögliche russische Invasion bereits in der kommenden Woche, die am Vortag von den Weltmedien unter Berufung auf US-Geheimdienstdaten veröffentlicht worden waren.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj hat gesagt, dass der beste Freund des Feindes die Panik in der Ukraine sei. So äußerte er sich bei einem Briefing in der Region Cherson am Samstag, den 12. Februar, zu Informationen über eine mögliche russische Invasion bereits in der kommenden Woche, die am Vortag von den Weltmedien unter Berufung auf US-Geheimdienstdaten veröffentlicht worden waren.

Selenskyj betonte, dass es derzeit zu viele Nachrichten darüber im Informationsraum gibt.

Ihm zufolge muss sich die Ukraine als Staat auf sich selbst und ihr Militär verlassen.

„Wir müssen jeden Tag bereit sein. Ich denke, es gibt zu viele Informationen über einen umfassenden Krieg mit Russland, auch wenn sie sagen, dass es relevante Daten gibt. Wir wissen, dass die Risiken vorhanden sind. Wenn es Informationen über eine 100%ige Invasion am 16. gibt, dann geben Sie uns diese Informationen. Wir erhalten Informationen von unserem Geheimdienst“, sagte er.

Zu den Informationen aus den USA und von den Partnern sagte Selenskyj, dass die Ukraine diese berücksichtige.

„Aber wir müssen die Situation genau analysieren und uns auf mögliche Risiken vorbereiten“, fügte er hinzu.

Ihm zufolge gibt es noch keinen Krieg in vollem Umfang.

„Und ich muss mit echten Informationen an die Öffentlichkeit gehen. Wir erhalten Informationen aus vielen Quellen. Wir haben auch Intelligenz. Ich glaube nicht, dass sie schlechter funktioniert als die Intelligenz anderer Staaten“, sagte Selenskyj.

Er sagte auch, dass die aufkommenden Informationen über eine mögliche Invasion eine Panik im Land auslösen könnten und der Ukraine in keiner Weise helfen würden. Und Panik, sagte er, ist der beste Freund des Feindes.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 299

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.